

Redoutenpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 3
Baum 20
Blauglockenbaum
Paulownia tomentosa
Korea, Japan, Nordamerika und Europa



Gattung

Paulownia wurde nach Anna Paulowna, der Tochter des russischen Zaren Paul I und Gemahlin des Königs Wilhelm II der Niederlande, benannt.

Der Blauglockenbaum **Paulownia tomentosa** ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Paulownien (Paulownia) und als Wertholz oder zur Energiegewinnung geeignet und darüber hinaus als Zierbaum. – 21° und + 38°

Andere Arten sind z.B.

Paulownia elongata (wächst schneller und wird größer als *tomentosa*; wird gern in Paulownia-Plantagen genommen; (prädestiniert auf Wertholz- oder Energieholzplantagen; -19° und + 40°);

Paulownia fortunei (bekannt für Wert- und Energieholz in wärmeren Regionen: -13° - 45°);

Paulownia catalpifolia (wächst langsamer = längere Standzeit; – 17° und + 40°)

Laubabwerfender, großer exotisch anmutender, landschaftsprägender Baum in Parks und Gärten, mit bis zu 20 Metern hoch, mit breiter, lockerer Krone und bis zu 10 Meter breit; schnellwachsendes, astfreies, schwach brennendes Holz.

Wird im Campus Klein-Altendorf bei Meckenheim als neues, schnellwachsendes Industrieholz erprobt.

Informationen zur Art

Blätter: hellgrün, unterseits behaart, groß, oval bis 5-lappig, 30 – 40 cm lang, langgestielt

Blüte: vor den Blättern, im April bis Mai, bis 30 cm lang, aufrechte Rispen glockenartig violett-blau, fingerhutähnliche Einzelblüten, Doldentrauben hängend, duftend

Früchte: graubraune, walnussgroße, verholzte, zugespitzte Kapseln, bleiben bis zum Frühjahr am Baum.

Eigenschaften: ausreichend frosthart, wärmeliebend, bedingt trockenverträglich, stadtklimafest, rauchhart (= Toleranz gegen Luftverschmutzung); astfreier Stammbildner. Ersatz für die Rotfichte.

Holznutzung: Möbel, Musikinstrumente, Verkleidungen für außen und innen und viele weitere Möglichkeiten.